



Kathedrale Hoher Dom

13/12/2015

Paderborn

Domplatz 1 - Paderborn - Germany



Als Papst Leo III. im Jahre 799 an den Quellen der Pader mit dem Frankenkönig Karl zusammentraf, stand an der Stelle des Domes bereits eine „Kirche von eindrucksvoller Großartigkeit“, die wenig später einem Brand zum Opfer fiel. In der Folgezeit wurde der Dom wiederholt durch Feuer zerstört und wieder aufgebaut.

Im 13. Jahrhundert wurde der Dom neu errichtet. Dabei bildet der Westturm, der bis heute charakteristisch für den Dom ist, den frühesten Teil dieses Neubaus. Der Dom ist eine dreischiffige Hallenkirche. Die großen Fenster, die Portalgestaltung in der Südwand (Paradiesportal) und die Kapitellornamentik lassen den Einfluss klassischer französischer Kathedraalkunst erkennen.

Die Fenster des Langhauses zeigen Motive vom Weg des Gottesvolkes durch die Zeit bis zum himmlischen Jerusalem; in den Fenstern im nördlichen Arm des östlichen Querhauses treten dem Betrachter Heilige entgegen, die eng mit der Kirche von Paderborn verbunden sind. Mit ihnen allen wissen sich die Beter von heute im Gotteslob verbunden.

In der Krypta befindet sich das Grab des hl. Liborius. Er war im 4. Jahrhundert Bischof von Le Mans. Im Jahr 836 wurden seine Reliquien nach Paderborn übertragen. Beide Diözesen schlossen damals einen „Liebesbund ewiger Bruderschaft“, der bis heute lebendig ist. Liborius ist der Patron des Domes sowie der Stadt und des Erzbistums Paderborn. Weitere Patrone sind die Gottesmutter Maria, der hl. Kilian und der hl. Ulrich.